Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

21.2.1838 (No. 15)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408129

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 15. den 21. Februar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Am Donnerstag den ersten März d. J., Morgens 11 Uhr, wird die Ausdingung der Steine zur Chaussirung des Weges von Lethe nach Cloppenburg in dem Wirthshause auf Lethe versucht und bei angemessenen Forderungen der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Oldenburg, den 17. Febr. 1838.

Mutzenbecher.

Erdmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen der vom Schustergesellen Hinrich Ahlers zu Eckfleth an Johann Conrad Hespe zu Bardenfleth verkauften, zu Eckfleth belegenen Köterei, bestehend aus einem Wohnhause nebst dahinter befindlichem Garten, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen in dem auf den 6. Febr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Februar 1838.

Wiencken.

Groninger.

Neuenburger Landgericht.

3) In Convocationssachen des weyl. Hausmanns Friedrich Thalen in Westerstede Creditoren, Constatirung des Nachlasses betreffend, wird wider alle, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 5. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt. Bemerkt wird dabei, wie folgende Forderungen und Ansprüche nach den erlassenen Proclamen als im Angabe-Termine profitirt angenommen werden, als:

1) die am 21. Decbr. 1835. ingrossirte Forderung der Capitalien-Casse Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Cäcilie von Oldenburg zu 2800 ℳ Gold nebst rückständigen Zinsen;
2) die Forderung des minderjährigen Sohnes des weyl. G. D. Kloppenburg in Westerstede, laut Wechsels vom 6. März 1836. zu 500 ℳ Gold nebst rückständigen Zinsen;
3) die Forderung der minderjährigen Kinder des weyl. Schullehrers Strodthoff zu Halsbeck, laut Wechsels vom 21. Decbr. 1836. zu 70 ℳ Gold mit rückständigen Zinsen;
4) die rückständigen Herrschaftlichen und sonstigen Abgaben und
5) die Gerechtigkeiten der Kirche zu Westerstede, so wie die Prediger- und Küstergerechtigkeiten daselbst.

Neuenburg, den 8. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

4) In Convocationssachen des weyl. Rechnungsstellers Johann Gerhard Jacobs in Westerstede Creditoren, Constatirung der Verlassenschaft desselben betr., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 5. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Die ingrossirten Forderungen der Wittwe Maes in Oldenburg und des Propritairs Jacobs in Loxstedt von resp. 500 ℳ und 350 ℳ Gold sammt Zinsen, die sämmtlichen Herrschaftlichen und sonstigen Abgaben und die jährlich von einem Garten an den Hausmann Friedrich Wemmje in Westerstede zu zahlende Grundheuer ad 7 ℳ Gold sammt den desfall-

Landesbibliothek Oldenburg

sigen Gerechtsamen werden nach den unterm 12. Dec. v. J. erlassenen Proclamen als angegeben betrachtet.

Neuenburg, den 8. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) Gerd Theilken, Hausmann zu Halsbeck, hat seine daselbst belegene Hausmannsstelle mit Pertinentien, Beschlag, Eingut und Schulden laut Amtsacts v. 13. Aug. 1834. seinem einzigen Sohne Johann Theilken zum Eigenthum übertragen, und werden auf Ansuchen des Letzteren alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an die übertragenen Güter zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Apr. 1838. bey Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen mit etwaigen Zinsen und die in dem Uebertragungs-Protocolle der Tochter des Ueberträgers, Wübke Margrete, Ehefrau des Joh. Logemann zu Halsbeck, zugesicherte Abfindung nicht angegeben zu werden, indem solche Forderungen und Ansprüche ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret 4. Apr. 1838.

Neuenburg, den 4. Februar, 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der blödsinnigen Gesche Catharine von Felden zu Hammelwardermoor, der Hausmann Addik Addicks zu Harrierwurp heute als provisorischer Curator bestellt ist, und haben alle diejenigen, welche etwas dagegen zu erinnern finden, bei Strafe der Präclusion und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls Addik Addicks difinitiv als Curator bestellt werden wird, sich deshalb in termino den 1. März d. J. zu erklären.

Ovelgönne, den 9. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

7) Theils Wilh. Eden zu Harmenhausen hat sein zu Kleinfedderwarden belegenes, vormals Rüscherssche Haus nebst den dazu gehörigen Erbheuergründen dem Friedr. Wilh. Burlage in Oldenburg verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Kauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Haus c. pert. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Apr. 1838. bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1838.

Ovelgönne, den 5. Februar, 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

8) In Concurssachen

wider

den Gastwirth Urban, zu Frieschenmoor,

wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum zweiten Auffatz des Concursguts Termin auf den 1. März d. J. angesetzt ist, und in diesem Termine der Zuschlag erfolgen wird.

Ovelgönne, den 2. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

9) Die Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Holler, Anna geb. Wulff, zu Rodenkirchen, hat unter Assistenz des Gerh. Gerdes daselbst, von ihren in der ehemaligen Vogtey Burhave (Kleinfedderwarden) belegenen Ländereien einen Hamm, groß 1 Jück 135 □R. 364 □Fuß, begränzt östlich vom sog. Fedderwarderwischwege, zwischen den Ländereien der Ehefrau des J. C. Kähler und der Kinder des F. W. Burlage belegen, für 250 ℛ Gold an Hermann Johlfsen und dessen Heilke Cathar. geb. Menke zum Burhaverdeich verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Kauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, wird, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, Termin zur Angabe auf den 2. Apr. 1838. angesetzt. Präclusivdecret 6. Apr. 1838.

Ovelgönne, den 5. Februar, 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

10) Demnach in Convocationssachen des Holzhändlers Egbert Schnier zu Steinkimmen als Gevollmächtigten des Johann Hinrich Peters zu Bergedorf, wegen Immobilverkaufs, von Seiten des Verkäufers Behuf Vertheilung der um Lichtmeß d. J. fällig werdenden und ad depositum kommenden Kaufgelder in rechtlicher Ordnung auf eine Liquidation der profitirten Forderungen angetragen ist, so wird den Profitenten mittelst dieses bekannt gemacht, daß dazu Termin auf den 13. März d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt ist, zu welchem sie zu erscheinen, auch, in so weit es bis jetzt noch nicht geschehen ist, einen Anwald ad acta zu legitimiren, alle ihren Angaben zum Grunde liegenden Urkunden,

Landesbibliothek Oldenburg

Documente oder sonstige Papiere aber schon 14 Tage vorher durch einen Anwald zu den Acten zu liefern haben, alles unter dem Präjudiz des Ausschlusses von dieser Masse.

Delmenhorst, den 29. Jan. 1838.

Plate.

Lampe.

11) Nachbenannte aus hiesigem Kreise gebürtige resp. darin ansässig gewesene Personen, als:

1) Hermann Driedrich Jentzen aus Delmenhorst,
2) Johann Hinrich Hutfilter aus Gruppenbühren, Amts Ganderkesee,
3) Wilke Timmermann aus Gruppenbühren, Amts Ganderkesee,
4) Johann Christoph Hinrich Stork aus Dielingen im Preußischen, nachher wohnhaft zu Stenum, Amts Ganderkesee,
5) Johann Hinrich Spille aus Schönemoorer-Haide, Amts Delmenhorst,

welche schon seit vielen Jahren abwesend sind, und über deren Aufenthaltsort, so wenig wie über deren Leben oder Tod irgend eine Nachricht vorhanden ist, werden, so wie auch deren etwaige unbekannte Erben, auf Antrag interessirter Verwandten hiedurch edictaliter geladen, sich längstens in dem dazu auf den 26. März 1839. angesetzten peremtorischen Termin vor hiesigen Landgerichte entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt werden sollen, und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, die sonst ein Recht zur Nachfolge darthun würden, überlassen und zuerkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Leben oder Tode der obgenannten Abwesenden Nachricht ertheilen können, zu deren Mittheilung an unterzeichnetes Gericht hiedurch aufgefordert.

Delmenhorst, den 1. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Vormünder der Kinder des weyl. Köters Johann Ohlebusch zu Krögerdorf wegen Verkaufs der ihren Pupillen gehörigen, zu Gruppenbühren belegenen, vormals Raschenschen Köterei cum pertinentiis, an Johann Diedrich Plate zum Stickgras, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Masse ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch der Creditoren zweier auf den Namen der Convocanten unterm 3. März 1829. und 12. Mai 1831. ingrossirten Capitalien von 500 ℛ und 200 ℛ cum annexis, welche im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 12. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

13) Am 28. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, sollen in Willms Wirthshause zu Lemwerder die im ersten Verkaufstermine am 12. Janr. d. J. nicht zugeschlagenen beiden Kötereien des unter Curatel stehenden Harm Harde zu Lemwerder abermals zum Verkauf gebracht werden, und wird der Zuschlag dann erfolgen.

Delmenhorst, den 10. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Landköters Gerhard Diedrich Kruse zu Köterende soll des Letzteren Köterei am 27. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in Meyers Wirthshause zum Schwarzenwege anderweitig zum Verkauf aufgesetzt werden, und wird sodann den Umständen nach der Zuschlag sofort erfolgen.

Delmenhorst, den 6. Febr. 1838.

Plate.

Lampe.

15) In Folge der Edictalladung vom 13. Janr. 1837. wird Gerhard Schumacher aus Bardewisch, Amts Berne, da derselbe bis hiezu nicht erschienen ist, hiedurch für todt erklärt, desgleichen werden diejenigen etwaigen Erben und Gläubiger desselben, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen an dessen Vermögen hiedurch präcludirt.

Delmenhorst, den 5. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

Jeversches Landgericht.

16) In Convocationssachen der Erben des weyl. Müllers Memme Minssen, und dessen Wittwe Cathar. Elisab. geb. Pielsticker, soll das in dem Proclam v. 2. Novbr. 1837. unter № 2. aufgeführte Landgut zu Rhaude, wofür im Termine v. 15. Janr. die Summe von 4250 ℛ geboten ist, am 26. Febr. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, im Hof von Oldenburg hieselbst von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden,

Landesbibliothek Oldenburg

und wird in diesem Termine auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, den 2. Febr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

17) Da in Convocationssachen wegen des von des weyl. Böttchermeisters Gerd Christians zu Tettens Erben, als dessen Wittwe Rieke Maria Christians daselbst, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, zu verkaufenden Häuslingshauses nebst Zubehör, im Termin v. 15. d. M. für das zum Verkaufe aufgesetzte Häuslingshaus nebst Garten und sonstigen Pertinentien zu Tettens nicht hinlänglich geboten worden; so ist auf Ansuchen der Verkäuferin Termin zum abermaligen Aufgebote in G. Christians Wittwen Wirthshause zu Jever auf den 5. März 1838., Nachmitt. 3 Uhr, angesetzt, wo denn den Umständen nach der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Jever, den 31. Janr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Stadmagistrat zu Oldenburg.

18) Am 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Fischerei in den Stadtgräben und dem Haarenfluße auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 15. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

19) Am 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die im Octbr. d. J. aus der Pacht fallende Bleiche vor dem Haarenthore mit dem Wohn-, Wasch- und Trockenhause und der dahinter belegenen Bullenwisch auf dem Rathhause hieselbst auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Die Pachtbedingungen können vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 16. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

20) Am 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Stadtschütting von Michaelis d. J. an auf mehrere Jahre auf dem Rathhause hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können vorher daselbst im Policeybüreau eingesehen werden.

Oldenburg, den 17. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

Amt Elsfleth.

21) Am 1. k. M., Morgens 10 Uhr, soll das beim Amte hieselbst errichtete Testament des weyl. Hausmanns Johann Hustede zu Neuenbrok, und dessen Ehefrau Adelheid Margarethe geb. Böning hieselbst publicirt werden.

Elsfleth den 14. Febr. 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Bockhorn.

22) Das am 17. Novbr. 1824. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Brinksitzers Gerd Prull und dessen Ehefrau, Anna, geb. Dierks, zu Schweinebrück, soll, nach nunmehrigem Ableben der Testatoren, am Freitage, den 9. März l. J., Morgens 11 Uhr, auf dem unterzeichneten Amte publicirt werden.

Bockhorn, 1838. Febr. 7.

v. Holsten.

Amt Brake.

23) Am 14. März d. J., um 10 Uhr Vormittags, soll im Heyeschen Gasthause hierselbst mit der öffentlichen Verdingung folgender zur Erbauung einer Brücke und eines Schweinekofens auf dem Hammelwarder Sande erforderlichen Materialien und Arbeiten, als:

1. zur Brücke.

A. Eichenholz.

8 Jochpfähle 15 Fuß lang 9 u. 9 Zoll auf 12 Fuß,
4 Flügelpfähle 22 Fuß l. 9 u. 9 Z. auf 12 Fuß,
2 Holme 11 Fuß lang 8 und 10 Zoll,
4 Balken 7½ Fuß lang 9 und 10 Zoll,
2 Stoßbohlen 11 Fuß lang 3 und 12 Zoll,
18 Auffkleidungsbohlen 10 Fuß lang 2 u. 12 Zoll,
83 □Fuß Beleg in Längen von 11 Fuß 3 u. 12 Z.,
44 Flügelbohlen 5 Fuß lang 2 und 12 Zoll,
2 Leisten 12½ Fuß lang 4 Zoll □.

B. Eisenzeug.

4 neue Bügel 6 Fuß lang 1½/½ Zoll mit 8 Krampen und 8 Nägeln 6 Zoll lang, 60 ℔ Reparation und Ergänzung der vorhandenen Bügel und Nägel,

C. Zimmer- und Erdarbeit.

nebst Theeranstrich.

2) zum Schweinekofen.

A. Eichenholz.

6 Schwellen 84 Fuß lang (2 Stück 24 Fuß lang), (4 Stück 9 Fuß lang) 6 Zoll □,

Landesbibliothek Oldenburg

8 Stender 9 Fuß lang 6 Zoll □,
10 Stender 5 1/2 Fuß lang 6 Zoll □,
2 Stender 6 1/4 Fuß lang 5 Zoll □,
2 Stender 2 1/4 Fuß lang 6 Zoll,
6 Bänder 6 1/2 Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
2 Bänder 5 Fuß lang 5 u. 6. Zoll,
4 Riegel 9 Fuß lang 6 u. 6 Zoll,
18 Riegel 3 1/4 Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
6 Riegel 4 1/2 Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
6 Leger 9 Fuß lang 6 u. 6 Zoll,
16 Dielen 9 3/4 Fuß lang 1 1/2 u. 12 Zoll,
6 Dielen 4 1/2 Fuß lang 1 1/2 u. 12 Zoll,
1 Diele 6 Fuß lang 1 1/2 u. 12 Zoll.

B. Tannenholz.

2 Platten 24 Fuß lang 6 Zoll □,
2 Platten 11 Fuß lang 6 Zoll □,
6 Sparren 11 Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
21 starke kantige Latten,
1 Sparren 24 Fuß lang,
8 harzer Dielen № 2.,
2 Stender 3 Fuß lang.

C. Maurer-Materialien.

3 2/3 Mille Mauersteine,
400 Dachpfannen,
2 1/2 Orhofd Steinkalk,
12 Fuder Sand,
400 Strohdocken,

D. Eisenzeug.

3 Thürbeschläge,
2 Trogklappenbeschläge,
16 Nägel 9 Zoll lang à 1/3 ℔,
12 Nägel 9 Zoll lang à 1/4 ℔,
750 Nägel 36 auf 1 ℔.

E. Arbeiten.

Zimmer-Arbeit,
Maurer-Arbeit,
Theeranstrich,
salva approbatione camerae verfahren werden.

Brake, 1838. Febr. 16.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Berne.

24) Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1817. und auch diejenigen Wehrpflichtigen früherer Jahre die wegen temporairer Krankheit, Abwesenheit usw. zurückgesetzt worden sind, haben zu Vermeidung gesetzlicher Nachtheile

am 26. März d. J., Mittags 12 Uhr,
in Bullings Wirthshause hieselbst

sich einzufinden, und daselbst nach §. 23. seq. des Recrutirungs-Gesetzes von der Großherzoglichen Recrutirungs-Commission untersucht und classificirt zu werden.

Von den in Reserve gestellten Wehrpflichtigen sind die nach §. 10. des Recrutirungsgesetzes vom Jahre 1831. über die Fortdauer des Reservegrundes beizubringenden Bescheinigungen — so weit dieses nicht schon im Loosungstermine geschehen ist — einzureichen.

Zur Einstellung der von dem hiesigen Amtsdistricte zur diesjährigen Ergänzung des Großherzoglichen Truppencorps zu stellenden Mannschaft ist der 3. Mai d. J. bestimmt und haben sich:

1) die Wehrpflichtigen von 1816., insofern solche für diensttüchtig und contingent- oder reservepflichtig bereits erklärt sind, oder bei der nächsten Untersuchung noch werden erklärt werden, bis Loosungsnummer 38 einschließlich;

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der frühern Jahresclassen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Recrutirungscommission noch für diensttüchtig und contingent- oder reservepflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungsnummern als die von ihnen gezogenen, bei der Einstellung ihrer Jahresclasse in Dienst gestellt sind;

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Classe (von 1816.) und früherer Jahresclassen, bei denen die oben Ziffer 2) am Ende gemachte Voraussetzung zutrifft, und welche wegen Abwesenheit, Krankheit u. s. w. bisher vor der Recrutirungs-Commission nicht erschienen sind und auch bei der nächsten Untersuchung sich vor derselben nicht stellen werden, Morgens 11 Uhr, in dem Sitzungs-Locale des Großherzoglichen Militair-Collegiums zu sistiren.

Berne, Febr. 10. 1838.

Amann.

25) Die zu einer neuen Sielthüre erforderlichen Holz- und Eisen-Materialien sollen am 6. k. M., Morgens 10 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Berne, Febr. 11. 1838.

Amann.

26) Am 28. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in Janssen Wirthshause hieselbst:

1) drei Stück Tuch, 52 ℔ Netto.
2) 1 Anker Rum 49° 84 ℔,
3) 42 1/3 ℔ weißer Zucker,
4) 8 ℔ Candis,

Landesbibliothek Oldenburg

welche Gegenstände wegen Steuerdefraude für confiscirt erkannt sind, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Berne, 1838. Febr. 13.

Amann.

Amt Ganderkesee.

27) In Gemäßheit des §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833. wird hiermit bekannt gemacht, daß der Heuermann Joh. Hinrich Steding zu Westerloge und Christine Essmann oder von Essen zum Nordenholzer Moore am 14. d. M. vor dem Amte zu Protocoll erklärt haben, wie sie in der, zwischen ihnen einzugehenden, Ehe nicht in der hiesigen statutarischen Gütergemeinschaft, sondern, nach den Regeln des gemeinen Rechts, in getrennten Güterverhältnissen leben wollten.

Falkenburg, den 17. Febr. 1838.

Bulling.

Bödeker.

Amt Damme.

28) Am Donnerstag, den 1. März d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in hiesiger Amtsstube pr. pr. 66 Malter Rocken und 56 Malter Hafer vom herrschaftlichen Kornboden im Meistgebot verkauft werden.

Damme, 1838. Febr. 10.

Barnstedt.

Amt Cloppenburg.

29) Die am 24. Octbr. 1834. vor dem hiesigen Amte errichtete letztwillige Verfügung der am 7. Nov. 1834. verstorbenen Wittwe des weyl. Zellers Joh. Hinr. Bullermann, Maria Angela geb. Niemann zu Ambühren soll am 3. März d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Cloppenburg, den 8. Febr. 1838.

Bartels.

Amt Jever.

30) Das am 10. Nov. 1828. vor dem Amte errichtete Testament des Johann Böcken Nancken, und dessen Ehefrau, Anna Sophie, geborne Focken, zu Ebkeriege, soll, nach dem Ableben des Ehemannes, soweit es dessen Willensmeinung enthält, am 26. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Amte publicirt werden.

Jever, den 12. Febr. 1838.

Toel.

Drost.

Gräfl. Bentinckesches Amt zu Varel.

31) Die zu einer Reparatur des Vareler Siels, namentlich zu einem Paar neuen Thüren und zu drei neuen Verbinden benöthigten Materialien werden mit den desfälligen Zimmer- und Erdarbeiten am 1. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden:

An Materialien werden erfordert:

		Länge.	Stärke.
	I. Eichenholz:	Fuß.	Zoll.
6	Loßständer	13½	12/12
3	dito Balken	15	12/14
2	Stücken	15	2/14
2	Schließhölzer	11	10/10
2	Schaaren hinter den Schlagstendern	15	12/12
2	Harrelpöste	12½	8/16
2	Schlagpöste	11½	7/16
6	Mittelpöste	11½	6/12
2	Schaarklospen	11	6/12
4	Querklospen	6	6/12
1	Stück auf dem Schlagfüll	15	8/16
2	Backenstücke an den Schlagstendern	10	4/12
396	□Fuß 3zöllige Bohlen	11	
1	Stück Nagelholz	8	8 Dm.
	II. Eisenzeug:		à ℔
30	Schraubenbolzen, 12zöllig		7
4	Bänder		60
2	Schänen		60
40	Döbel		1½
16	Spitzbolzen, 12zöllig		5
396	Stück 7zöllige Klintnägel		½
16	Stück 10zöllige Nägel		1
	Zur Befestigung eines Stückes auf dem Schlagfüll		70
2	Stöhnen		80

Varel, den 17. Februar 1838.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Stollhammer-Ahndeich. 127½ ℛ Schulcapitalien sind gegen den 1. Mai zu billigen Zinsen zu belegen durch den Juraten

Joh. Onken.

33) Jaderbollenhagen. Sofort 40 ℛ Gold Schulcapital durch den Juraten zu belegen.

E. Hemje.

34) Seeverns. Ein Seevernser Schulcapital von 100 Gold ist sofort zu belegen.

Peter Cornelius Jurat.

Landesbibliothek Oldenburg

Armensachen.

35) Zetel. Ein hies. Armencapital von 300 ℳ Gold, welches vom Debitor gekündigt, ist im Monat Juli d. J. oder auch vorher zu jeder Zeit gegen sichere Hypothek anderweitig zu belegen, weshalb man sich wenden wolle an den Rechnungsführer Sagemüller.

36) Stollhamm. Am 5. März, als am Montage, werden in Harms Wirthshause, des Nachmittags von 1 Uhr an, bei 40 Arme, Kinder und Erwachsene, männlichen und weiblichen Geschlechts, wie auch die Lieferung der Särge, Brodte, Schuhe und Holzschuhe, für die Armen, von Maitag d. J. bis dahin 1839., öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die Specialdirection.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Seefelderaußendeich. Am 9. März d. J. läßt Johann Diedrich Lange in seiner Wohnung, 15 tiedige und güste Kühe, 5 2jährige güste Quenen, 3 2jährige Ochsen und 1 Bullen, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter 1 3jähriger Wallach, dunkelbraun und 1 weißen Fuß, 1 5jähriges braunes Mutterpferd mit Stern, 1 2jähriges gelbbraunes dito mit Stern und 2 weißen Hinterfüßen, 1 dito 10jährigen Schimmel, 2 braune Mutterfüllen, ohne Abzeichen, 5 Schweine, 3 Schafe, ferner 1 Korbaufzeug, Tische, Stühle, Schränke und sonstiges Haus-, Milch-, Küchen- und Ackergeräthe, imgleichen 1½ Last Hafer, etwas Bohnen und Gärste, öffentlich meistbietend verganten.

2) Reitlande. Der Sattler Lüdeke zum Seefelderschaart und Conf., als Vormünder über weyl. Johann Diedrich Müller in Reitlande Kinder, lassen den beweglichen Nachlaß des weyland Vaters ihrer Pupillen am 31. März d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht in 2 Pferde, 1 Kuh, 2 Ackerwagen, Egden, Pflügen, Pferdegeschirr, etwas Gold-, Silber-, Messing-, Zinn- und Kupfergeräthen, Betten, Tischen, Stühlen, mehreren Waagen und Gewichten und sonstigen Sachen.

3) Zetel. Am 16. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in R. Schnieder Wirthshause hieselbst pl. m. 60 Stück große friesische Marschschafe mit voller Wolle verganter.

4) Schweyburg und Rastede. Eilert Fuhrken jun., Hausmann zu Schweyburg, läßt, nicht wie früher bekannt gemacht, am 7. und 8., sondern am 8. u. 9. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen: 13 tiedige und güste, sowie 3 güste Kühe, 3 2jährige tiedige u. 3 güste Quenen, 1 2jährigen Stier, 4 3jährige und 8 2jährige Ochsen, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 7 Pferde, als: 1 gelbbraune trächtige Stute mit Bleffe und 3 weißen Füßen, 4 Jahr alt, 1 rothbraune güste dito mit Zeichen und Schnippe, 5 Jahr alt, 1 rothbraune güste dito mit Zeichen und weißen Hinterfüßen, 6 Jahr alt, 1 gelbbraune trächtige Stute, 8 Jahr alt, ohne Abzeichen, 1 güste Stute, 12 Jahr alt, 1 2jähriges rothbraunes Mutterpferd mit kleinen Zeichen und weißen Hinterfüßen, 1 2jährigen Fuchswallach, 3 braune Mutterfüllen, 3 trächtige Mutterschweine, 4 Borgschweine, 2 beschlagene und 1 unbeschlagenen Ackerwagen, 3 Pflüge, 3 Egden, 1 Pflug- und 1 Bullenkette, 1 Staubmühle, 1 Comtoirschrank, 1 Kleider- und Milchschrank, 1 fast neuen kupfernen Kessel, 1 Tonne groß, Tische und Stühle, 3 Betten und sonstige Sachen, ferner circa 1½ Last Rocken, 5—6 Lasten Bohnen, 600 ℔ Speck und Fett, 10 Fiehmen Langstroh und 20 Fuder loses Stroh.

Das zu verkaufende Vieh kann gegen billiges Futtergeld bis Maitag d. J. beim Verkäufer im Futter bleiben. Das Vieh wird am 8. und das Stroh am 9. März zum Verkauf kommen.

Goose.

5) Hammelwardermoor. Fr. Bähr läßt in seiner Wohnung am 2. März d J., Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

11 milchende Kühe, 1 3jährige Quene, 1 3jährigen Ochsen, 1 2jährigen dito, 1 2jährige Quene, 1 2jährigen Bullen, 6 Rinder, 3 Pferde, worunter ein 3jähriges braunes Mutterpferd, 6 Schweine, wovon eins trächtig, 1 neuen weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 2 engspurige dito, 1 Kleypflug, 1 Moorpflug, 2 Egden, 1 Korbleitern Aufsatz auf einen Wagen, 1 Häckselade, 1 Staubmühle, 1 neue Balkleiter, 1 Richtebank, 3 Schränke, 1 Pulte, 1 zweischläfrige Setzbettstelle, 4 Tische, 1½ Dutz. Stühle, 2 Commoden, 2 Spiegel, 2 Uhren, worunter eine acht Tage gehende Hausuhr, mehreres Kupfergeräth, 1 Last Hafer, 1 Last Kartoffeln, 1 Backtrog, 1½ Fiehmen Langstroh, 6 Hecken, einige Tonnen u. Milchgeräth. Bemerkt wird noch, daß das Vieh bis Maitag gegen ganz billige Vergütung in Futterung bleiben kann.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Eisenhammer-Langenriep. Diedrich Gerhard Ripken läßt am 13. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 9 Milchkühe, worunter 4 güste, 3 trächtige Quenen, 2 güste dito, 4 Kuhrinder, einige Milchkälber, 2 braune Pferde, 6 und 8 Jahr alt, 3 Schweine, worunter 1 trächtige Sau, 2 beschlagene Wagen worunter 1 weitspuriger, 1 Pflug nebst Kette und Bügel, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Häckselade, 1 Schleifstein, Wagenstühle, Torfhecken, Tauhölzer, einige Landhecken, Dielen und Balkschleeten, 2 Bindelbäume, 1 Tömelbaum, 1 große Leiter, 1 Karnwinde, Wagenrepen, Pferdegeschirr, 1 Tisch, 6 Stühle, 2 Betten, 24 Fruchtsäcke, Haus-, Milch- und Ackergeräthe, wie dieses sich in einer Landhaushaltung vorfindet, sodann Kuh- und Pferdeställe mit Zubehör, so wie auch einige Fuder Stroh, wozu Kaufliebhaber sich, Nachmittags 1 Uhr, einfinden wollen.

7) Neuenwege, Kirchspiel Holle. Am 8. März d. J. läßt Harm Mönnich einige Stämme Eichen, worunter schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Elsfleth. Die den Erben des weyl. Caspar Johann Gottfried Lohse zu Neuenfelde zuständige, daselbst belegene, aus Haus, Scheune, Kofen, Garten und circa 68 Jück Ländereien bestehende Stelle, wird am 27. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthofe zu Elsfleth anderweit zum Verkaufe aufgesetzt und höchstwahrscheinlich dann der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Diejenigen, welche sich anzukaufen beabsichtigen, erlaubt sich Unterzeichneter darauf aufmerksam zu machen, daß der Verkauf einer Neuenfelder Stelle von obiger Größe mit unter die Seltenheiten zu rechnen ist. Kanzelmeyer.

9) Deichstücken. Johann Jacob Schröder Wittwe zum Deichstücken läßt am 28. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 1 Korbwagen, 1 Rüschschlitten, 1 Holzschlitten, 2 Wagenleiter, 1 Sattel und mehreres Pferdegeschirr, so wie allerhand haus- und küchengeräthliche Sachen öffentlich verganten.

10) Alserwurp. Der Hausmann Gerhard Spohler läßt en seiner Wohnung am 9. März d. J. 9 tiedige Kühe, 1 tiedige und 3 güste Quenen, 3 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 3 Pferde, wovon 1 trächtig und 1 2jähriges ohne Abzeichen, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 1 Schaf, 3 beschlagene Wagen, worunter 2 neue weitspurige, 1 Pflug, 1 rheinischen Schlitten, 1 Egde, 1 neuen Korbaufsatz, 1 Staubmühle, 1 Schneidelade, 4 Fruchttonnen, 1 Fruchtkiste, 1 Kleiderschrank, 1 Nichtebank mit Glasthüren, 1 Pult mit Aufsatz, 1 Eckschrank, 6 Tische, 12 Polsterstühle, 2 Koffer, 1 8 Tage gehende Hausuhr, 1 großen kupfernen Kessel, mehrere Milchbalijen, einige Milch- und Wassereimer, 2 neue Butterkarne, mehreres Pferdegeschirr, so wie sonstige Haus-, Acker-, Küchen- und Milch-Geräthschaften, öffentlich meistbietend verganten.

11) Ohmstede. Am 5. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Oltmann Schellstede hieselbst 5 güste Kühe und Quenen, 15,000 ℔ Heu und einen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen,

so wie 30 Jück Wischland, im Donnerschweer und Ohmsteder Felde belegen, verheuern.

12) Neuenbrok. Joh. Christ. Folte hieselbst läßt am 13. März d. J., Mittags 12 Uhr, 9 tiedige und milchende Kühe, 6 güste dito, 6 3jährige Ochsen, 10 2jährige dito, 4 2jährige güste Quenen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 4 Milchkälber, 1 trächtige 6jährige Stute, 1 braune 4jähr. dito, ohne Abzeichen, 1 Mutterfüllen, 1 Staubmühle, 1 eisern Ofen, 1 Doppelflinte, 1 einfache dito, 1 Dielenschiff und sonOige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Der größte Theil des Viehes kann gegen billige Vergütung bis Maitag in Futterung bleiben.

13) Oldenburg. Am 10. März d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Gastwirth Willers im Neuenhause circa 100 Marschschafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Ohmstede. Am 1. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Oltm. Dieks hieselbst 2 3jährige braune Pferde mit weißen Hinterfüßen, 1 braunes Hengstfüllen ohne Abzeichen, englischer Race, 3 güste Kühe, 1 tiedige Quene, 2 güste dito, 1 2jährigen Stier und 12 magere Schweine, öffentlich meistbietend verkaufen;

so wie 34 Jück Wischland, 3 Jück Weideland und einige Scheffel Saat Bauland, verheuern.

15) Zetel. Am 8. März d. J. werden durch den Unterzeichneten in des Gastwirths Mühle Hause hieselbst, pl. m. 100 Stück Schafe öffentlich meistbietend verganted werden.

H. Wahn, Auctionator.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 15. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 21. Februar 1838.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Burhaver-Mitteldeich. Die den Erben des weyl. Joh. Otten zu Süllwarderburg gehörende, daselbst belegene Hofstelle mit 29 1/10 Jück Land, soll am 26. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gerhard Bargmanns Wirthshause zu Burh. Mitteldeich auf Ein Jahr von nächstem Mai an, anderweit öffentlich aus der Hand verheuert werden. Liebhaber wollen sich einfinden.

Der Vormund Gerd Bargmann.

2) Hammelwarder-Außendeich. Von den zu Gerd Addick von Felden Sohns Concursmasse gehörigen Ländereien sollen diejenigen 3 Jück, welche im Harrierwurper Felde, zwischen Kösters Ochsenweiden liegen, am 27. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in Kossenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp meistbietend verheuert werden.

Blohm, Curator der Masse.

Ausverdingung.

1) Eckfleth. Die sämmtlichen Materialien und Arbeiten zu einem neuzuerbauenden Hause von 49 Fuß Länge und 34 Fuß Breite, sollen am 26. d. M, Nachmittags 2 Uhr, in Gerh. Gräpers Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

In Auftrag:
H. F. W. Tebbenjohanns.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ein Flügel-Fortepiano von sechs Octaven in Mahagoni Kasten, und ein Kanonen-Ofen, so gut wie neu, beides billig. Zu erfragen in der Expedition.

2) Oldenburg. Mit frischen und ächten Gartensämereien empfehle ich mich auch in diesem Jahre und bitte mir das seither geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten und mich mit vielen Aufträgen zu beehren. E. F. Tappenbeck Wwe.

3) Abbehausen. Meine ächten Gartensämereien, so ich direct von Herrn Handelsgärtner Blumenberg aus Braunschweig erhalten, empfehle ich, unter Versicherung billigster Preise und reelster Behandlung, zur gütigen Abnahme auf's ergebenste.

Joh. G. Putscher.

4) Oldenburg. Meinen nahe bei der neuen Caserne belegenen Garten von 2 1/2 Scheffelsaat Größe, der sich vorzüglich zu Bauplätzen eignet, im Ganzen oder getheilt. Küpkermeister Meyer.

5) Burhave. Gute Gartensämereien, so wie nächstens auch schöner weißer Kleesamen bei

W. H. A. Meyenbörg.

6) Dingstedt. Am 8. März d. J., Mittags 12 Uhr, werden 4 Kühe, 3 Pferde, 30 Schafe, ca. 500 ℔ Heu, Wagen, acker- und hausgeräthliche Sachen des Johann Hinrich Barkemeyer daselbst, öffentlich meistbietend verkauft.

A. Gramberg, Gevollmächtigter.

7) Varel. Eine dauerhafte weitspurige, halbverdeckte viersitzige Reisechaise, mit vorzüglich guten Federn und eisernen Axen steht bei mir zum Verkauf. H. G. Jung, Sattlermeister.

8) Oldenburg. Neue, leicht mürbe kochende grüne und gelbe Erbsen bei Kannen und Scheffeln, zu billigen Preisen. F. H. Trouchon,

Langenstraße.

9) Oldenburg. Besonders leicht mürbe kochende grüne, gelbe und graue Erbsen, weiße Bohnen und Linsen, sehr fetter Limburger, Rahm-, Edammer, grüner und weißer Schweizer Käse. Auch erhielt ich eine ganz vorzügliche Sorte scharfen und sehr wohlschmeckenden Senf, welcher an Güte den früher geführten Holländischen weit übertrifft, in Kruken und auch bei Kleinigkeiten.

F. H. Wagner Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein Gewürzladen von 15—16 Fuß Länge und 8—9 Fuß Höhe.

Tieste am Panzenberge.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. In einem Hause in der Nähe der Caserne am Hauptwege ist eine Wohnung,

Landesbibliothek Oldenburg

bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche, auch Keller- und Bodenraum, und etwas Gartenland, am 1. Mai anzutreten, zu vermiethen. Das Nähere beim Mäkler Stoltze.

2) Varel. Der Hamm № 2b. des gräflich Bentinckschen Vorwerks № III. zu Roddens, groß 5 Jück 18 □R., ist auf 1 bis 3 Jahre, von Maitag d. J. an, durch die Cammer in Varel zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich baldigst an diese wenden.

3) Oldenburg. Ein sehr angenehm gelegener Garten, nahe vor dem Heiligengeistthore, worin mehrere Spargel- und Erdbeeren-Beeten, viele Obstbäume und der überhaupt sehr geschmackvoll angelegt ist; auch befindet sich ein Gartenhaus mit Küche darin, welches so geräumig, daß eine kleine Familie recht gut darin wohnen kann. Das Nähere darüber ist zu erfragen beim Mäkler Stoltze.

4) Dingstedt. Die Köterstelle des Johann Hinrich Barkemeyer, bestehend aus circa 80 Scheffelsaat Saat- und 12 Tagewerk Wiesen- und Weideland, soll am 8. März d. J. auf ein oder mehrere Jahre, getheilt oder im Ganzen, verheuert werden. Reflectirende wollen sich in Barkemeyers Wohnung, Mittags 12 Uhr, einfinden.

A. Gramberg, Gevollmächtigter.

5) Oldenburg. Mein von mir bisher bewohntes Clubhaus am Everstenholze, nebst Nebengebäude und Garten, will ich, auf Mai d. J. anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden. J. D. Pape Wittwe.

6) Oldenburg. Auf den 1. März eine Stube nebst Kammer mit Meubeln und Beköstigung bei der Wittwe Steinmetz, Gaststraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist wieder zu haben:

Dräsecke, Dr. H. B., Worte der Weihe bei der feierlichen Enthüllung des Denkmals für Gustav Adolph ꝛc. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 12 Grote. Mit einer Abbildung 18 Grote.

2) Hildburghausen, Amsterdam und New-York. 1838.

Um armen Leidenden den Ankauf eines Werkes zu erleichtern, das in unzähligen Fällen Hülfe glücklich nachwieß, und auch um der Speculation dreier Nachdrucker ein Ziel zu stecken, haben wir von dem in unserm Verlage bereits in drei Auflagen erschienenen Buche:

Die Auszehrung heilbar,

aus dem Englischen übertragen vom H. S. Obermedizinalrathe und Leibarzte Dr. Hohnbaum, und mit Anmerkungen und Heilberichten desselben bereichert, eine vierte Auflage zu

halbem Preise,

nämlich zu 8 Groschen sächs. = 36 Kr. rhein. = 32 Kr. Conv. Mze. = 10½ Silbergr. veranstaltet. — Dieselbe verläßt eben die Presse.

Diese vierte Auflage ist nicht allein

a) viel wohlfeiler, als alle Ausgaben der Nachdrucker,

sondern sie hat auch vor diesen und allen übrigen, ältern Editionen den entschiedenen Vorzug dadurch, daß sie

b) die zahlreichen neuesten (sehr merkwürdigen) Erfahrungen des Herrn Verfassers (Dr. Ramadge, Oberarztes des Londoner Hospitals für Lungensüchtige) enthält, welche, sowie die Zusätze und Bereicherungen unsers Herrn Bearbeiters,

allen andern und frühern Ausgaben gänzlich fehlen.

Die erläuternden Kupfertafeln sind um zwei vermehrt worden nnd der Text ist in der Bogenzahl fast um die Hälfte stärker.

☞ Um aber gewiß zu seyn, die rechte Ausgabe zu erhalten, verlange man:

Ramadge-Hohnbaum:
Die Auszehrung heilbar,
4te Originalauflage zu halbem Preise (8 Groschen sächsisch.)

»Ich habe gefunden, daß die Heilung einer Krankheit möglich ist, die man bisher für unheilbar gehalten hat, und zwar besteht das Mittel zur Heilung nicht aus irgend einem pharmazeutischen Arkanum, sondern aus einem einfachen, mechanischen, fast nichts kostenden und allenthalben anwendbaren Prozeß. Was uns bis jetzt dunkel war, ist nun, wie ich hoffe, hell geworden, und ich habe die frohe Ueberzeugung, daß, als Wirkung dieser kleinen Schrift, alle bisherigen, auf bloßen Vermuthungen beruhenden Auszehrungs-Curmethoden, die nur zu oft die Krankheit verschlimmerten, statt sie zu heilen, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, an die wir nur mit Bedauern und Erröthen zurück zu denken vermögen, nun der verdienten Vergessenheit übergeben werden.« Vorrede.

Bibliogr. Institut.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche Dienste antragen.

1) Abbehausen. Ein junger Mensch, welcher einige Jahre in einer Colonialwaaren-Handlung conditionirte und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine anderweitige Anstellung auf den 1. Mai d. J. Zu erfragen bei J. A. Held.

2) Oldenburg. Ein Schreiber, der seit ungefähr 5 Jahren als solcher conditionirt und über seine Fähigkeiten, wie auch über sein gutes Betragen genügende Atteste beizubringen vermag, sucht, eingetretener Umstände halber, gegen den 1. Mai d. J. eine anderweite Anstellung. Etwaige Anfragen werden unter der Adresse A. Z. von der Expedition besorgt.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Einer erfahrenen Person, die geneigt ist, den gewöhnlichen Schul- und Religions-Unterricht für Kinder zu ertheilen, ferner in weiblichen Handarbeiten und im Zeichnen erfahren seyn muß, kann gegen den 1. Mai d. J. eine Stelle angewiesen werden. Man melde sich bei dem Rechnungssteller Dinklage an der Wallstraße, der das Nähere angeben kann.

2) Loyermühle. Ein unverheyratheter Müllerknecht von gesetzten Jahren, der das Pellen gründlich versteht, und glaubhafte Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, kann Dienst bekommen am 1. Mai d. J. bei E. H. Martens.

3) Abbehausen. Für meine Bäckerei gegen nächsten Mai, ein Bäckergeselle, der das Grob- und Weißbrodbacken, so wie die feine Bäckerei, gründlich verstehen muß, und gute Zeugnisse beibringen kann, auch suche ich, entweder sofort anzutreten, oder auf nächsten Mai einen Lehrburschen für meine Bäckerei, und zwar unter ganz annehmlichen Bedingungen.
Joh. G. Putscher.

4) Bockhorn. Die Wittwe Wulff sucht gegen Ostern d. J. einen tüchtigen Gesellen, der einer Maler-Werkstelle, verbunden mit Glaserarbeiten, gehörig vorstehen kann. Sie verspricht guten Lohn.

Gelder zu verleihen.

1) Schweyburg. Sofort 135 ℳ Gold für weyl. J. Lübben Kinder erster Ehe, gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen.
R. G. Lammers. J. Vogelsang.

2) Großenmeer. 25 ℛ Schul- und 75 ℛ Armencapitalien sofort. Gebken, Jurat.

3) Süderschwey. J. J. Schmidt, als Curator über Caß Sohnes Vermögen, hat sofort 78 ℛ 52 gr. zinsbar zu belegen.

4) Grönland. Gegen sichere Hypothek und zu 4 Proc. Zinsen habe ich sofort etwa 300 ℳ Curatelgelder zu belegen. Hergen Tantzen.

5) Atens. Sofort 86 ℳ 15 gr. und den 1. Mai d. J. 558 ℳ 16 gr. Atenser Fondsgelder durch den Rechnungsführer Org. Borchers.

6) Hammelwardermoor. 50 ℳ Pupillengelder sind sofort auf sichere Hypothek zu belegen durch den Vormund D. A. Syassen.

7) Varel. Aus dem Vermögen des Fräuleins von Römer habe ich 3000 ℳ gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen. A. S. Eyting.

8) Hartwarden. Von weyl. Friedr. Martens Kinder Vermögen sofort 200 ℳ, und von weyl. Hinrich Junkhoffs Tochter Vermögen auf Maitag d. J. 7—800 ℳ. Nähere Auskunft ertheilt
L. G. Denker.

Vermißte Sachen.

1) Vor dem Heil. Geist-Thore. Am 11. Febr., Abends 9 Uhr, ist aus meiner Vorderstube eine Violine ohne Erlaubniß mitgenommen, um deren Zurückgabe ich dringend bitte. Außer anderen Kennzeichen hat dieselbe im Boden einen Riß.
Hinrich von Bloh, Gastwirth.

2) Oldenburg. Auf dem letzten Cassino im v. Hartenschen Hause ist ein leicht kenntliches Umschlagetuch, welches eine Dame im Ankleide-Zimmer abgelegt, beim Weggehen derselben nicht mehr da gewesen, auch hat sich kein anderes Tuch dafür gefunden, weshalb ich um so mehr um die unverzügliche Zurückgabe desselben bitten muß.
Tieste am Panzenberge.

Vermischte Nachrichten.

1) Elsfleth. Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich alle Sattler-Arbeit, sowohl Leder- als Polster-Arbeit, gegen billigen Preis verfertige, und bemerke dabei, daß ich auch, wenn es verlangt wird, einen jeden mit dieser Arbeit in seinem eigenen Hause bedienen werde, und bitte um recht vielen Zuspruch. J. A. Tegtmeier.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Bremen, 1838. Febr. 1. Mit heutigem Tage und unter der Firma von

Borgstede & Blechen

begründeten die Unterzeichneten auf hiesigem Platze ein Commissions- und Speditions-Geschäft, sich dem geehrten handelnden Publico bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfohlen haltend.

J. G. Borgstede.
J. H. Blechen.

3) Berne. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Johann Heinrich Hüpers hies. Forderungen haben, wollen ihre desfallsigen Rechnungen innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten einsenden, wie denn auch diejenigen, welche dem gedachten Nachlaß verschulden, aufgefordert werden, innerhalb derselben Frist, an ihn, den Unterzeichneten, Zahlung zu leisten. Focke, Curator des Nachlasses

4) Hering, 1838. Janr. 30. Alle diejenigen, welche an mich noch etwa Forderungen haben möchten, ersuche ich hiedurch, mir innerhalb vier Wochen solche anzuzeigen und Zahlung entgegen zu nehmen, unter der Verwarnung, daß ich etwa später zu machende Forderungen, es sey aus welchem Grunde es wolle, nicht beachten werde. Diese Aufforderung gilt vom Tage der Bekanntmachung an bis 4 Wochen nach derselben. Sel. B. A. Schröder Wwe.

5) Burhaver-Mitteldeich. Alle, welche an weyl. Müller Wessels zu Burhaver-Mühle noch schuldig sind, haben gegen den 10. März d. J. an Unterzeichneten Zahlung zu leisten, wenn sie Kosten vermeiden wollen.

Auch etwaige Forderungen sind in gleicher Frist anzugeben bei mir dem Vormunde

Gerd Bargmann.

6) Burhaver-Mitteldeich. Für die Ehefrau Mahde zu Süllwarderburg, welche ihrem Manne entwichen gewesen und sich ihm jetzt wieder beigesellet hat, handle ich ferner nicht mehr als deren Gevollmächtigter. Fr. R. Bargmann.

7) Oldenburg. Zwei außer dem Heil.-Geistthore belegene Weiden, welche lange im Grünen gelegen, lasse ich diesen Frühjahr mit Leinsaamen besäen, und wollen Liebhaber dazu sich bei mir melden.

J. C. Spieske.

8) Oldenburg. Da das Wasserholen aus meiner Pumpe jetzt so sehr überhand genommen hat, daß dadurch oft Mangel an Wasser entsteht, so untersage ich solches Allen, welche nicht eine Erlaubniß von mir hiezu bekommen haben.

J. C. Spieske.

9) Rastede. Da ich erfahren habe, daß mehreren auswärtigen Landleuten mein Wohnort bei Rastede zu abgelegen ist, so mache ich denselben die ergebene Anzeige, daß ich am 27. März, als am Tage des Oldenburger Pferdemarktes mit einem Lager, bereits in allen Quantitäten abgewogener, vorzüglich guter Sämereien aller Art nach Oldenburg kommen werde, woselbst ich dann um gütigen Zuspruch bitte. Das Verkaufslocal werde ich späterhin anzeigen.

L. Bosse Ww.

10) Wunderburg. Zu der am Sonntage den 25. d. M. stattfindenden Tanzparthie, ladet die geehrten Interessenten des Clubs ergebenst ein

D. F. Potthast.

Geburts-Anzeige.

1) Großenmeer, Febr. 15. Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Corßen, von einer gesunden Tochter zeige ich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.

Meyer, Org.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1838. Febr. 17. Am 15. d. M. entschlummerte sanft und schmerzenslos zum besseren Erwachen mein geliebter Ehemann Johann Georg Theis, im beinahe vollendeten 78sten Jahre seines thätigen Lebens.

Die Anzeige dieses für mich so schmerzlichen Verlustes bitte ich alle Theilnehmende statt des sonst üblichen Ansagens gütigst anzunehmen.

D. C. Theis geb. Korff.

2) Barghorn im Amte Rastede. Am 4. d. M., Morgens 7½ Uhr, endete ein sanfter Tod das Leben des Hausmanns Gerd Eilert Folte hieselbst. Diesen traurigen Todesfall ermangeln nicht, allen Verwandten und Freunden des Verstorbenen hiedurch anzuzeigen,

des Verstorbenen einziger Sohn und Geschwister.

Landesbibliothek Oldenburg